

Neue Steuerung für 90-Tonner & Derrickausrüstung für Raupenkrane



Luftbild vom Liebherr-Stand auf der CONEXPO 2026.

Auf der CONEXPO präsentierte Liebherr einen weiteren Mobilkran mit der neuen Steuerung LICCON 3: Der LTM 1090-4.2 wird dadurch zum LTM 1090-4.3. Premiere feierte in Las Vegas auch der LR 1400.1 SX mit Derrickausrüstung, wodurch bessere Traglasten erzielt werden. Sein Debut auf dem amerikanischen Markt gab zudem der Turmdrehkran 195 HC-LH mit hydraulisch verstellbarem Ausleger. Abgerundet wurde das Ausstellungsprogramm von Liebherr durch Turmdrehkrane der K-Serie.

Auf einem etwa 6.130 qm großen Stand zeigte Liebherr insgesamt über 30 Maschinen. Selbstverständlich durften auf dem Liebherr-Stand auch weitere Baumaschinen, wie beispielsweise Radlader, Raupenbagger oder auch Dumper, nicht fehlen.

90-Tonnen-Mobilkran mit neuer Steuerung LICCON3

Mit dem LTM 1090-4.3 hat Liebherr nun auch seinen 90-Tonner auf die neue Steuerung

LICCON3 umgestellt. So zeichnet sich nun auch der 4-achsige 90-Tonner durch das neue zukunftsweisende Krandedesign aus. Fahrassistenzsysteme sorgen für hohe Fahrsicherheit im Straßenverkehr. Ein weiteres Highlight: Die Tragkraft am lang ausgefahrenen Teleskopausleger konnte weiter gesteigert werden.

Die Familie der Liebherr-Mobilkrane mit dem neuen Krandedesign und der neuen Steuerungsgeneration LICCON3 wächst. Nicht nur komplett neu entwickelte Krantypen erhalten die neue Steuerung, sondern Liebherr stellt auch sukzessive bestehende Krantypen um. Dabei wird die letzte Ziffer der Typenbezeichnung jeweils um einen Wert nach oben gezählt:

Aktuell wird der LTM 1090-4.2 zum LTM 1090-4.3.

Kransteuerung LICCON3

Mit der inzwischen dritten Generation der LICCON-Steuerung (Liebherr Computed Control) hebt Liebherr bewährte Bedienkonzepte auf ein neues technologisches Niveau – komplett neue Software und Programmiersprache, schnellerer Datenbus, deutlich mehr Speicherplatz sowie höhere Rechnerleistung. Für Kranfahrer bleibt die Umstellung kinderleicht: Das vertraute Bedienkonzept sorgt für einen



Der LTM 1090-4.3 ist ein weiterer Kran im Portfolio der Liebherr-All-Terrain-Krane mit neuer Steuerung LICCON3 und neuem Kran-Design.

hohen Wiedererkennungswert, sodass der Wechsel zur neuen Steuerung nahtlos gelingt.

Bewährte Hardware-Komponenten wie beispielsweise die mobile Bedien- und Anzeigeeinheit BTT wurden übernommen. Durch die Touch-Funktion auf dem neuen großen Display in der Oberwagenkabine ist die Bedienbarkeit nun noch einfacher und komfortabler. Die Darstellung der Anzeigen wurde überarbeitet und vereinfacht. LICCON3-Krane sind standardmäßig für Telemetrie und Flottenmanagement vorbereitet: Über das Kundenportal MyLiebherr kann der Kranbetreiber zukünftig alle relevanten Daten einsehen und auswerten.

Neues Fahrerhaus und Krankabine

Aufgrund hoher Synergieeffekte führt Liebherr das neue Fahrerhaus gleichzeitig mit der LICCON3-Steuerung ein. Das moderne Design zeichnet sich durch hochwertige Materialien und zeitlose Formensprache aus und bringt deutliche Verbesserungen für den Kranfahrer mit sich. Dazu zählen unter ande-

rem das neue Multifunktionslenkrad, Seitenrollo an der Fahrertür, verbesserte Armaturen und Tastenmodule sowie neue Displays. Für zusätzlichen Komfort sorgen Optionen wie Zentralschließsystem mit Funkschlüssel sowie die „Coming und Leaving Home“-Funktion.

Eine komplett neue, moderne Heiz-Klimautomatik im Fahrerhaus und in der Krankabine sorgt für hohen Komfort. Ein Sonnensensor erkennt verstärkte Sonneneinstrahlung und regelt die Heizfunktion automatisch. Die Beleuchtungspakete für die Krankabine, den Oberwagen, das Fahrzeugheck, die Frontscheinwerfer und den Teleskopausleger sowie Gitterspitzen sind optimiert und können mit LED betrieben werden. LED-Technik punktet mit ihrer langen Lebensdauer und sorgt für eine bessere Beleuchtung.

LTM 1090-4.3: All-Rounder – Ready for anything

2017 präsentierte Liebherr auf der CONEXPO den LTM 1090-4.2, einen wirtschaft-



Durch die Derrickausrüstung werden die Traglasten des LR 1400.1 SX verbessert.

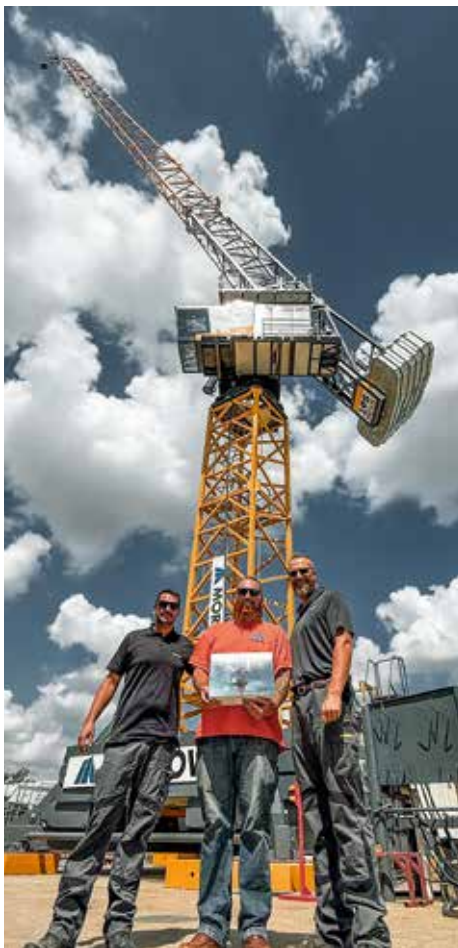


Mit der Einführung des 195 HC-LH bringt Liebherr einen leistungsstarken und hoch anpassungsfähigen Wippausleger-Kran auf den US-Markt, der speziell für die Herausforderungen dichter Städte und hoher Bauwerke entwickelt wurde.

lichen und flexibel einsetzbaren Allrounder auf vier Achsen. Sein Slogan: All-Rounder – Ready for anything. Der neue Mobilkran vereinte Mobilität, Leistung und Ökonomie auf einem höheren Niveau. Genau neun Jahre später stellt Liebherr an gleicher Stelle den Nachfolger LTM 1090-4.3 vor, der das bewährte Krankonzept der weltweit hohen Mobilität weiterführt: Der Liebherr-90-Tonner kann mit vielen unterschiedlichen Achslasten bei Straßen- und Baustellenfahrt verfahren werden – 10 Tonnen, 12 Tonnen und 16 Tonnen Achslast. Der Wechsel zwischen den einzelnen Fahrzuständen erfolgt einfach und schnell über das serienmäßige Ballast-Schnellwechselsystem.

Das Mitführen von bis zu 8,8 Tonnen Gegengewicht bei einer Achslast von 12 Tonnen ist ein hervorragender Wert in der 4-Achsklasse. So können Kranbetreiber einen großen Anteil der Kranjobs wirtschaftlich ohne zusätzliche Ballasttransporte erledigen.

Wie sein Vorgänger bietet der LTM 1090-4.3 einen 60 Meter langen Teleskopausleger, allerdings konnte die Leistung insbesondere in lang ausgefahrenem Zustand und in steiler Stellung weiter gesteigert werden. Für die Montage von



Der erste 195 HC-LH in den USA ging an Morrow Equipment Company (Standort Houston). Von links nach rechts: Jan Weckenmann (Service-techniker, Liebherrwerk-Biberach), Tim Spellman (Servicetechniker, Morrow Equipment Company), Aaron Malueg (Technischer Berater und Ausbilder, Liebherr USA, Co. – Tower Cranes).

Turmdrehkränen, eine seiner Hauptanwendungen, ist das ein großer Vorteil.

Bewährte Liebherr-Innovationen übernimmt der neue Kran von seinem Vorgänger: Mit ECOdrive und ECOMode wird er besonders verbrauchs- und geräuscharm betrieben. Für das Plus an Leistung, eine höhere Sicherheit und die große Flexibilität im Einsatz sorgen der verstellbare Ballastradius VarioBallast und variable Abstützbasis VarioBase, die beim neuen Kran sogar serienmäßig ist. Das innovative Kupplungsmodul DynamicPerform des modularen ZF-Getriebes TraXon ermöglicht ein nahezu verschleißfreies Anfahren und Rangieren, ohne zu überhitzen, denn es überträgt die Motorleistung über ein ölgekühltes Lamellenpaket.

Innovationen für höheren Kundennutzen

Außer der neuen Kransteuerung und dem neuen Design erhält der LTM 1090-4.3 weitere technische Features, die die Wirtschaftlichkeit, den Komfort und die Sicherheit erhöhen. Die

Sicherheit im Straßenverkehr profitiert von neuen intelligenten Assistenzsystemen: Das Totwinkel-Informationssystem (Blind Spot Information System BSIS) und das Anfahr-Informationssystem (Moving Off Information System MOIS) unterstützen den Fahrer und erhöhen den Schutz für Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer.

Zudem wird der LTM 1090-4.3 serienmäßig für die Verwendung von RemoteDrive vorbereitet. Eine Funkfernsteuerung mit der sich der Kran von außen bewegen lässt – ein enormer Vorteil auf beengten Baustellen. Für noch mehr Komfort und Zuverlässigkeit stehen neue Optionen zur Verfügung, die sich bereits bei anderen Modellen bewährt haben. Dazu gehören eine Zentralschmieranlage für den Unterwagen und eine digitale Reifenfülldruckanzeige, die eine optimale Wartung und Verfügbarkeit des Krans sicherstellen.

Raupenkran LR 1400.1 SX um Derrickausrüstung erweitert

Der Raupenkran LR 1400.1 SX wurde auf der diesjährigen CONEXPO erstmals mit Derrickausrüstung und Schwebeballast präsentiert. Für besonders schwere Hebeeinsätze und lange Auslegerkonfigurationen können die Traglasten dadurch verbessert und das Anwendungsspektrum erweitert werden. Die Feinabstufung des Schwebeballastes durch VarioTray und die Positionsüberwachung machen den Kran sicher und flexibel im Einsatz.

Bei der Entwicklung der Derrickausrüstung stand im Fokus, das Anwendungsspektrum des LR 1400.1 SX zu erweitern. Besonders bei schweren Hüben, bei denen der Raupenkran mit langen Haupt- und Nadelauslegern konfiguriert ist, werden durch die Derrickausrüstung die Traglasten verbessert.

Der Schwebeballast besteht aus einem Haupt- und einem Zusatzballast und kann durch eine hydraulische Ausschubvorrichtung stufenlos verstellt werden. Durch VarioTray lässt sich der Zusatzballast je nach Anforderungen flexibel – ohne Hilfskran – mit 10.1 Tonnen-Ballastplatten erweitern oder reduzieren. Für höchstmögliche Sicherheit im Betrieb sorgt die Positionsüberwachung des Schwebeballastes. Ist dieser auf dem Boden abgesetzt, ist ein Drehen oder Verfahren des Krans sowie die Verschiebung des Ballastes nicht möglich.

Als Multipurpose-Kran findet der LR 1400.1 SX in unterschiedlichsten Projekten Anwendung, Egal ob beim Ausbau der Infrastruktur an Brücken oder Tunneln, beim Stadion- oder Fabrikbau mit Stahl- oder Fertigbetonelementen, bei Arbeiten im Kraftwerksbereich, Hebearbeiten an hohen Gebäuden oder bei Anwendungen



Der 125 K arbeitet an einer zwölfstöckigen, gemischt genutzten Siedlung in der Westchester Avenue, New York.

im Schiffsbereich. In der Hubplanungsoftware Crane Planner 2.0 kann die perfekte Auslegerkombination für die jeweilige Baustellenanforderung ermittelt und der Hub vorab simuliert werden.

Höchste Sicherheit durch Assistenzsysteme

Bei der Entwicklung des Krans legte Liebherr auch ein besonderes Augenmerk auf das Sicherheitskonzept. Ein Highlight ist die Gradient Travel Aid für eine sichere Überwindung von Rampen. Das Steuerungssystem des Krans berechnet automatisch den Schwerpunkt und warnt den Fahrer, bevor er den sicheren Bereich verlässt. Der Bediener erhält während der Fahrt jederzeit Informationen über die zulässige und tatsächliche Steigung und über den Gesamtschwerpunkt des Krans. Bei Bedarf kann der Auslegerwinkel so geändert werden, dass die Maschine im sicheren Bereich bleibt.

Die Bodendruckanzeige des LR 1400.1 SX berechnet den aktuellen Bodendruck in Echtzeit und vergleicht diesen mit vorgegebenen Sicherheitsgrenzwerten der jeweiligen Baustelle. Der Bodendruck wird in der Fahrer-

kabine angezeigt. So weiß der Geräteführer zu jeder Zeit, ob er sich in einem kritischen Bereich befindet oder sich einem solchen annähert. Der Bodendruck des Krans kann durch zusätzliche Reduktionsplatten, die vorne und hinten am Kran montiert sind, reduziert werden. Bei Hebearbeiten kann der Bediener diese Platten absenken, um die Bodenaufstandsfläche des Krans deutlich zu vergrößern. So kann der Bodendruck unter dem Kran mehr als halbiert werden. Auch beim Aufrichten von langen Auslegern vom Boden ist dieses Sicherheitsfeature besonders hilfreich.

Teil des Sicherheitskonzeptes ist auch der Boom Up-and-Down Assistant. Dieses Assistenzsystem zeigt im Ablege- oder Aufrichtbetrieb die Annäherung des Krans an die Kippelinie an und stoppt automatisch, bevor sich der Kranführer unbeabsichtigt in eine unsichere Position manövriert. Die Winden des Haupt- und des Nadelauslegers müssen vom Bediener nicht mehr einzeln bewegt werden. Mit einem Knopfdruck beginnt das kontrollierte Einklappen des Nadelauslegers. Die Geschwindigkeit des Ablegevorgangs wird mit nur einem Joystick gesteuert. Der Boom Up-and-Down Assistant wählt dabei die sicherste Methode zum Ablegen der Ausleger aus.

195 HC-LH mit hydraulischem Wippausleger

Liebherr stellte auf der CONEXPO den neuen 195 HC-LH hydraulischen Wippauslegerkran in den Vereinigten Staaten vor. Ein Kran, der für die Herausforderungen des modernen Städtebaus entwickelt wurde. Mit seinem minimalen Arbeitsradius, dem leistungsstarken hydraulischen Wippensystem und den Hochleistungsantrieben setzt der 195 HC-LH nach Herstellerangaben neue Maßstäbe für Effizienz, Präzision und Anpassungsfähigkeit an Baustellen.

Mit der Einführung des 195 HC-LH 6/12 erweitert Liebherr sein Produktportfolio um einen neuen hydraulischen Wippauslegerkran, der speziell für dichte Metropolumgebungen entwickelt wurde. Der Kran kombiniert die bewährte Wippausleger-Expertise von Liebherr mit einem leistungsstarken Hydrauliksystem, das ein vollständiges Wippen in weniger als 90 Sekunden, ein außergewöhnliches Lasthandling und eine unübertroffene Flexibilität für den Hochhausbau ermöglicht.



Die neue Generation von Liebherr Schnellaufstellkränen 43 K, 61 K und 91 K wurde durch die bestehenden 125 K ergänzt.

Entwickelt für dichte städtische Baustellen

Der 195 HC-LH ist für Baustellen mit beengten Platzverhältnissen konzipiert. Mit seinen kompakten Maßen kann der Kran extrem nahe an bestehenden Strukturen platziert werden, ohne die Standortlogistik einzuschränken. Durch das schlanke Auslegerprofil können mehrere Krane sicher und effizient nebeneinander arbeiten. Diese Fähigkeit ist besonders wertvoll in Ballungsräumen, wo Hochhausprojekte in engen Straßenkorridoren und dicht gebauten Umgebungen realisiert werden müssen.

Trotz seiner kompakten Bauweise erreicht der 195 HC-LH beeindruckende Leistungszahlen: Er bietet eine maximale Tragfähigkeit von mehr als 12.000 kg im Einstrang-Betrieb und hebt über 2.550 kg in seinem maximalen Radius.

Um den logistischen Zwängen der großen US-Städte gerecht zu werden, wurde der 195 HC-LH für einen effizienten Transport und eine schnelle Montage entwickelt. Nur eine kleine Anzahl von Lkw-Ladungen ist erforderlich, um den Kran zwischen den Baustellen zu bewegen, und der Ausleger kann auf dem Boden vormontiert werden, bevor er in einem einzigen Betrieb angehoben wird. Die Hubeinheit bleibt während des Transports auf dem Ausleger montiert, um Montageschritte zu reduzieren. Die Schwenkplattform und die Zentraleinheit können entweder als komplette Montage angehoben oder Schritt für Schritt montiert werden, je nach verfügbarer Mobilkrankapazität auf den

Baustellen. Diese Eigenschaften verkürzen den Installationsprozess erheblich, reduzieren den Arbeitsaufwand in der Höhe und minimieren Störungen in stark frequentierten städtischen Gebieten.

Im Betrieb kombiniert der 195 HC-LH eine leistungsstarke Hydraulik mit einer verfeinerten Lastenhandhabungsleistung. Das hydraulische Wippsystem ermöglicht es dem Ausleger, sich in weniger als 90 Sekunden von horizontalen zu steilen Wippenwinkeln zu bewegen, während gleichzeitig eine reibungslose und kontrollierte Bewegung auch unter Last beibehalten wird.



Liebherr 125 K auf einer Baustelle in Florida, Miami, vor dem Hard Rock Guitar Hotel.

Die K-Serie für den amerikanischen Markt

Auf der CONEXPO präsentierte Liebherr eine völlig überarbeitete Generation von Selbstaufbaukränen der K-Serie, die auf die Anforderungen des nordamerikanischen Baumarktes zugeschnitten sind. Die neuen Modelle 43 K, 61 K und 91 K vereinen kompakte Transportmaße, leistungsstarke Tragfähigkeiten und außergewöhnliche Anpassungsfähigkeit auf engen städtischen Baustellen. Darüber hinaus führte Liebherr ein umfassendes Angebot von intelligenten Assistenzsystemen ein, welche die Präzision sowie die Sicherheit auf den Baustellen und den Bedienerkomfort deutlich erhöhen. Der bestehende 125 K, der größte Selbstaufbaukran der Reihe, komplettiert das Portfolio und eignet sich besonders gut für den Mittel- bis Hochhausbau im Wohn- und Gewerbebereich in den USA.

Die neue K-Serie eignet sich gut für die Bedürfnisse des nordamerikanischen Baus, wo strenge Sicherheitsanforderungen und steigende Arbeitskosten den täglichen Betrieb prägen. K-Krane kommen als komplette Einheit an und können schnell und mit minimalem Aufwand aufgebaut werden – eine echte Plug-and-Play-Lösung, die schnelle Projektstarts und eine nahtlose Integration in enge Zeitpläne ermöglicht. Trotz ihrer kompakten Grundfläche decken die Krane große Arbeitsbereiche ab und greifen problemlos über bestehende Strukturen. Variable Auslegerlängen, Teleskopturmkonfigurationen und bis zu elf Hakenhöhenoptionen ermöglichen es den Kranen der K-Serie, sich an verschiedenste Anwendungen anzupassen.